



## Die vier Hügel Tour

Vom Robert-Daum-Platz über den Nützenberg  
den Eskesberg, den Hasenberg, den Ölberg ins Luisenviertel zur Ohligsmühle

Es geht durch Wuppertals größtes Villenviertel auf die bewaldete Kaiserhöhe und über drei weitere grüne Berge zurück über den legendären Ölberg und ins charmante Luisenviertel mit seinen Szenekneipen, Restaurants und kleinen Lädchen. Bei dieser spannenden und abwechslungsreichen Tour, die gespickt ist mit Aussichtspunkten, kann man aus den unterschiedlichsten Perspektiven sehen, wie die Stadt quasi in die Natur hineingegossen ist.

**Start:** Robert-Daum-Platz

**Ziel:** Ohligsmühle

**Strecke:** 13,5 Km

**Abkürzung:** nach 9 Km kommt man an der Bushaltestelle Briller Schloß vorbei, von der aus man mit der 649 oder 647 zu einer Schwebbahnstation fahren kann

**Dauer:** 4 Stunden

**Höhenmeter:** 300 m

### Einkehrmöglichkeiten:

Café Nägele, Otto-Hausmann-Ring 1,  
[www.konditorei-michaelis.de](http://www.konditorei-michaelis.de)

Café Johann's, In der Beek 33, [www.dasjohanns.com](http://www.dasjohanns.com)

Chang Thai, Hochstr. 9, [www.changthai-restaurant.de](http://www.changthai-restaurant.de)

Ganesh, Wülfrather Str. 17, [www.ganesh-wuppertal.de](http://www.ganesh-wuppertal.de)  
und zahlreiche Restaurants und Kneipen im Luisenviertel



Du nimmst den **linken** Ausgang, hältst Dich **links** und **überquerst** an den Ampeln die Kreuzung bis Du vor der Sparkasse stehst, an dieser gehst Du **links** vorbei bis zur **Haarhausstraße**, dort biegest du **rechts** ab und folgst der Straße bis diese in die **Nützenberger Straße** mündet. Du **überquerst** diese, hältst Dich **links** und biegest sofort **rechts** in die **Roonstraße** ab. Du passierst nun einen kleinen Teil des Briller Viertels.

Das Briller Viertel ist eines der größten gründerzeitlichen Villenviertel Deutschlands und zeugt von Elberfelds und Barmens Vergangenheit als florierende Textilstädte. Ab 1870 verlegten die wohlhabenden Fabrikanten ihren Wohnort aus dem Tal, in dem es in Folge der Industrialisierung immer enger und übelriechender wurde, ins Briller Viertel. Insgesamt stehen hier 245 denkmalgeschützte Villen.

Du biegest bei der **zweiten** Möglichkeit **rechts** in die **Moltkestraße** ab; an der nächsten Kreuzung geht es **links** die **Sadowastraße** steil berghoch. Oben angekommen **überquerst** Du die Straße **Am Buschhäuschen** und läufst direkt auf eine Treppe zu, die auf die **Kaiserhöhe** führt (Hundeauslaufgebiet

Nützenberg). Hier hast Du nach ein paar Stufen direkt am Anfang der Tour den ersten schönen Ausblick auf Elberfeld.

An der **T-Kreuzung** wendest Du Dich nach **links** und **folgst** dem Weg - hinter einem Pfosten schneidet ihn von rechts eine Straße, hier gehst Du aber weiter **geradeaus** an dem gegenüberliegenden Pfosten vorbei und hältst Dich an der nächsten **Gabelung rechts**. Der Weg führt Dich zum **Weyerbuschturm**.

Der Nützenbergpark, in Wuppertal eher bekannt als die Kaiserhöhe, wurde 1874 als erste Parkanlage des Elberfelder Verschönerungsvereins eingeweiht. Knapp 25 Jahre später stiftete der Knopffabrikant Emil Weyerbusch den 30 m hohen Weyerbuschturm, der auch als Aussichtsturm genutzt wurde, aktuell aber nicht zugänglich ist.

Links neben dem Turm steht das ebenfalls denkmalgeschützte **Wärterhaus**. Hinter diesem biegest Du sofort nach **links** ab und folgst dem Weg bis zu einer **Kreuzung**, Du hältst Dich **rechts** und folgst dem breiteren Waldweg. Es geht weiter über eine **Kreuzung** sowie an einem Links- und einem

Rechtsabzweig vorbei.

An der nächsten **Kreuzung** führt **rechts** ein kleiner Trampelpfad auf eine Wiese. Von hier aus hast Du eine schöne Sicht auf den Hasenberg, der später noch auf Deinem Weg liegen wird. Vorsicht! Hier ist ein Hundefreilaufgebiet ausgewiesen (am besten den Weg nicht verlassen). Du folgst dem Weg über die Wiese, halte Dich **am Ende links** und dann leicht **rechts** bis Du wieder im Wald auf einen gepflasterten Weg triffst. **Folge** diesem in der gleichen Richtung weiter und biege beim zweiten Abzweig scharf links ab. Es geht an einem kleinen Fachwerkhaus vorbei und dann einige Treppen hinunter. Am Ende hältst Du Dich links und direkt danach schwenkst Du rechts in den **Dr. Tigges Weg** ein.

Du stößt auf die **Katernberger Straße**. Biege dort nach **links** ab. Nach kurzer Zeit kommst Du an dem beliebten „Cafe Nägele“ vorbei. Hier gibt es sehr leckeren Kuchen (z.B. einen der besten Apfelstrudel) – man kann im kleinen Garten sitzen oder drinnen, wo sich scheinbar seit 70 Jahren nichts verändert hat Folge der Straße **Otto Hausmann Ring** ca. 700 m